

Der Weg eines Helden

Von Goku-kun

Inhaltsverzeichnis

Prolog: Dark Links Gedanken	2
Kapitel 1: Der Aufbruch	3
Kapitel 2: Vom Regen in die Traufe	6
Kapitel 3: Der Kampf gegen den Berserker	11

Prolog: Dark Links Gedanken

Ich lebe die ganze Zeit schon in dir.
Ich kenne dich seit du geboren wurdest.
Doch du kennst mich nicht.
Du interessierst dich nicht für mich.
Ich lebe allein und abgeschottet von der Welt in dir.
In mir keimt die Einsamkeit.
Und die Wut.
Das verlangen zu töten wächst.
Ich bin das Gegenteil von dir.
Du der du ein Held bist.
Ich der nur ein Schatten ist.
Du bist frei.
Ich bin gefangen, tief in dir.
Geschützt haben dich die Götter vor mir.
Doch ich will dir nichts böses.
Ich weiß ich werde nie frei sein.
Doch hoffe ich weiter.
Zeigst du Schwäche versuchte ich hervor zu kommen.
Doch nie ging es.
Und nun.....
Nun kann ich sogar mit dir reden.
Ich weiß nicht was passiert ist.
Doch nun kann ich den Körper übernehmen.
Doch ich tue es nicht
Nur mit deiner Erlaubnis, oder wenn du bewusstlos bist tu ich es.
Nun redest du mit mir.
Ein Traum wird war.
Ich bin nicht mehr allein.
Nun habe ich dich.

Kapitel 1: Der Aufbruch

Die Sonnenstrahlen scheinen durch das geöffnete Fenster in ein friedliches Gesicht.

Verschlafen öffnete der Held der Zeit die Augen.

Heute war sein letzter Tag hier in Hyrule.

Er wollte durch andere Länder ziehen und versuchen den Menschen denen es nicht gut geht zu helfen.

Heute Mittag reist er ab.

Langsam stand er aus dem Himmelbett auf und schaute aus dem Fenster.

Ja, es war ein guter Tag um zu reisen.

"*Oh, du bist wach*", sagte eine Stimme in seinem Kopf.

"Ja", antwortete er der Stimme.

"*Willst du wirklich gehen?*"

"Ja, mein Entschluss steht fest."

Da erschien vor ihm eine schwarze Gestalt.

Link wusste das nur er ihn sehen konnte.

Den er war seine andere Seite.

Seine dunkle Seite.

Als Link ihn grinsen sah, wusste er schon was er gleich sagen würde.

"*Na, sagst du Zelda endlich das du sie liebst???*"

"Ach, bitte nicht schon wieder. Ich sage es ihr wenn der richtige Zeitpunkt gekommen ist."

"*Ja, das sagst du immer. Und hör endlich auf zu sprechen. Du kannst doch auch gedanklich mit mir komonizieren.*"

"*Kann ich, aber ich weiß das du dann immer versuchst meine Gedanken zu lesen.*"

"*Oh, Link wir kriegen Besuch*", sagte Dark Link und verschwand kurz darauf.

Fast im gleichen Moment wurde die Tür geöffnet und Zelda trat ein.

"Mit wem redest du denn?" fragte sie. Link hatte ihr noch nicht gesagt das er und Dark Link nun, mehr oder weniger, Freunde sind.

Sie weiß nicht mal das er mit ihm komonizieren kann.

"*Genau, wann wirst du es ihr sagen?*"

"*Hör auf meine Gedanken zu lesen*", war die schnelle Antwort.

Bis auf ein leises kichern hörte er dann nichts mehr von ihm.

"Ich rede mit niemandem."

"Ich hab doch gehört wie du gesprochen hast."

"Ich bin nur die Dinge, die ich mitnehmen will, noch einmal im Kopf durchgegangen."

"Ach so. Na dann pack deine Sachen. Die anderen warten unten schon auf dich."

Überrascht fragt Link: "Welche anderen?"

"Na Salia, Impa, Ruto, Rauru, Naboru und Darunia."

"Was wollen die den alle?"

"Na, sich verabschieden. Sie haben auch alle was für dich."

"Alle, außer dir und Impa. Ihr habt mir euer Geschenk ja schon gegeben."

Ja, es war ein ganz tolles Geschenk von Impa. Er konnte sich jetzt so lautlos fortbewegen wie sie. Nur so schnell verschwinden konnte er noch nicht aber er arbeitet dran.

"Genau. Bis gleich.", sagte sie und ging.

Und Link prüfte noch einmal ob er alles hat.

"Und, Dark Link? Hab ich was vergessen?"

"Mal sehen. Pfeil und Bogen, Bomben, Greifhaken, Schwert, Schild, Rubine, goldene Zoraschuppe, Kettenhemd, Magische Rüstung und Bumerrang.

Also wir sind ziemlich gut ausgerüstet um alles zu töten wovon ich je gehört habe."

"OK", sagte Link mehr zu sich selbst als zu seinem dunklen Ich. Er packte alles in die Gororenledertasche an seinem Gürtel.

Die Teile sind echt praktisch, denn sie können unendlich viel fassen.

Dann zog er sich sein grünes Gewand an und schnallte sich Schwert und Schind um.

Ein letzter Blick in das Zimmer in dem er 7 Jahre gewohnt hat.

"Na tuts weh?"

"Klappe."

Genervt schlug Link die Tür hinter sich zu.

Nach 15 Minuten, er kennt sich immer noch nicht im Schloss aus, kam er in die große Halle wo schon alle auf ihn warteten.

"Der Held der Zeit hat sich aber ganz schön Zeit gelassen," meinte Rauru.

"Kann doch jedem mal passieren," war Links Antwort.

Link sah in die Gesichter von Zelda, Salia, Impa, Ruto, Rauru, Naboru und Darunia.

Alle, bis auf Zelda und Impa, hatten etwas in der Hand. Es war nur leider verpackt.

"Man da glaub ich ja fast das ich Geburtstag hab."

"Nun Link," fing Zelda an, "welches willst du als erstes?"

Link fackelte nicht lange und sagte: "Raurus Geschenk."

Und er staunte nicht schlecht als er ihm das Masterschwert reichte.

"Niemand kann es aus der Scheide ziehen. Es lässt sich nur von dir ziehen.", sagte Rauru als er es ihm gab.

"Und von mir"

"Komm halt wenigstens jetzt die Klappe", antwortete Link.

Lächelnd nahm er das Schwert vom Rücken, packte es in die Gororenledertasche und schaltete sich das Masterschwert um.

"Ich habe es noch mehr verbessert", verkündete Rauru mit einem Hauch Aroganz.

"Was hast du den verändert?"

"In dem Masterschwert ist nun die Fee des Windes. Damit beherrscht du Windtechniken."

"Wow ist ja geil. OK. Als nächstes nehme ich das Geschenk von meinem Blutsbruder."

"Gute Wahl mein Bruder," sagte Darunia und reichte ihm einen reich verzierten Hyrule-Schild.

"Er ist unzerstörbar," verkündete Darunia stolz während Link den Schild begutachtete.

"Er sieht so edel aus das ich mich schon fast scheuen würde ihn einzusetzen.", sagte er grinsend,

nahm aber auch seinen Schild vom Rücken und schnallte sich den Hyrule-Schild um.

"Gut, dann nehme ich jetzt Naborus Geschenk."

Naboru reichte ihm die Titanhandschuhe.

"Hat ne Ewigkeit gedauert bis ich die gefunden hatte," sagte sie während Link die Handschuhe anzog.

Dann sah er zu Salia und fragte: "Und was hast du für mich?"

Sie reichte ihm ein grünes Amulett.

"Es steigert deine Reflexe stark", erklärte sie ihm.

Dankend legte er es sich um.

"Und ich habe das für dich", sagte Ruto und drückte ihm eine diamantfarbende

Schuppe in die Hand.

"Damit kannst du unglaublich tief tauchen.Und unter Wasser atmen."erklärte sie.

"Cool",sagte er und steckte sie ein.

Als letztes kam Zelda zu ihm.

"Vergiss auch nicht was ich dir beigebracht habe."

Link grinste.Wie könnte er vergessen das sie ihm beigebracht hat sein Triforcefragment zu kontrollieren und einzusetzen.

Aber er braucht noch ne Menge Übung damit. Als er es das erste mal benutzt hatte hat er ganz aus versehen einen Teil der Stadtmauer zerstört.

"Tja Leute,"fing Link an", danke für alles.Ich werd dann mal."

"Ich begleite dich noch ein Stück", sagte Zelda.

Gemeinsam durchquerten sie den Schlossgarten und die Stadt bis zum großen Tor wo schon Epoana auf Link wartete.

Dann drehte sich Link zu Zelda."Jetzt heißt es wohl Abschied nehmen."

"Viel Glück,und komm gesund zurück mein Held."

Und um diese Worte noch zu unterstreichen gab sie ihm einen Kuss auf die Wange worauf Link gleich rot anlief.

Dann wante er sich etwas zu schnell ab und stieg auf Epoana.

Doch bevor er los ritt drehte er sich noch einmal zu Zelda um und legte alles was ihm auf dem Herzen lag in ein strahlendes Lächeln.

Erst dann ritt er los.

In ein neues Abenteuer.

Kapitel 2: Vom Regen in die Traufe

Link war nun schon eine Woche unterwegs und hatte Hyrule weit hinter sich gelassen. Er ritt nun in denn Ebenen eines Landes namens Grinta.

Aber die Ebene unterschied sich nicht sehr stark von der Hyrule Ebene bis auf die Tatsache das es hier weit mehr Felsbrocken gab.

Gegen Abend sah er eine Stadt, die deutlich größer war als Kakiriko. Und es gab dort eine riesiges Colosseum.

"Wofür das wohl ist?"

"Weiß nicht.Das versuche ich morgen herauszufinden.Erst mal suche ich ein Gasthaus.Ich bin am verhungern."

Gesagt, getan.

Nach 10 Minuten saß Link an einem Tisch in einem Gasthaus und as.

Währenddessen belauschte seine dunkle Seite die Leute.

Nach einer Weile fragte Link ob noch ein Zimmer frei ist.

Und er hatte Glück, eins ist noch frei.

Und so stiefelte der grünbemüzte Held in Richtung Zimmer.

Unterwegs rempelte ihm ein älterer Herr an,der sich entschuldigte und weiter ging.

Kurz darauf lies Link sich müde ins Bett fallen.

"Hey Link dir wur..."

"Halt die Klappe.Ich will pennen. Wenn du mir was sagen willst mach das morgen."

"Wie du willst."

Unfreiwillig erwachte Link am nächsten Morgen, als ihm die Sonne ins Gesicht schien. Gähmend stand er auf, zog sich an, schlug sich eine Hand voll Wasser ins Gesicht, nahm Schwert und Schild und ging nach unten um zu Frühstück.

Kaum hatte er sich hingesetzt, da reichte der Wirt ihm einen Zettel.

"Von so nem altem Mann.", antwortete der Wirt Links fragendem Blick.

Doch was Link da las, gefiel ihm ganz und gar nicht.

Ich habe deine Halskette,

mit dem grünen Stein.

Wenn du sie wieder haben

willst sei um Punkt 10 Uhr

beim Colosseum oder ich werfe

sie weg.

"Verdammt,man hat mir das Amulett gestohlen."

"Ich weiß."

"Wie ich weiß?"

"Das wollte ich dir gestern ja schon sagen aber du hast ja gesagt das ich die Klappe halten soll."

"Na super."

"Entschuldigung wie spät ist es?", fragte Link den Wirt.

"Kurz vor 10 Uhr."

Link murmelte ein Scheiße und rannte so schnell er konnte zum Colosseum.

Vor dem Colosseum blieb er keuchend stehen und sah sich um.

"Wo ist dieses Arsch?"

"Er kommt direkt auf dich zu."

Tatsächlich näherte sich ihm ein älterer Mann, mit grauen Haaren und einer Hackennase.

"Da bist du ja junger Krieger."

Drohend trat Link auf ihn zu und streckte die Hand aus. "Mein Amulett.", sagte er befehlend.

"Oh, mein Gott. Die Jugend heutzutage. Glaubst du wirklich das ich das Amulett nur geklaut habe

um es dir hinterher einfach wieder zurückzugeben?

Natürlich musst du etwas für mich tun."

"Und was?", fragte Link zähneknirschend.

"Heute findet ein Turnier statt. Da du ein neuer Kämpfer bist werden nicht so viele auf dich wetten.

Du musst nur gewinnen dann bekommst du es zurück. Und das Preisgeld von 5000 Rubinen krieg ich auch."

"Wenn ich richtig verstehe wollen sie auf mich wetten. Wer sagt ihnen das ich kämpfen kann?"

"Die Waffen trägst du bestimmt nicht nur zur Dekoration. Und nun melde dich an."

Link sah ein dass es keinen Grund hatte zu diskutieren und ging zur Anmeldung.

Ein paar Minuten später war er mit etwa 30 anderen in einem Umkleideraum in dem er das Kettenhemd anzog.

Er wusste nicht wieso aber er nahm nur seinen normalen Schild statt den unzerstörbaren.

Aber Notfalls kann er ihn ja noch nehmen.

Nach einer Stunde des Wartens öffnete sich ein Tor das in die Arena führte.

Link stöhnte überrascht auf. Das Colosseum sah von außen ja schon riesig aus aber innen sah es noch größer aus.

Hier passten locker 50.000 Leute rein, wenn nicht mehr.

Und auch die Fläche auf der sie kämpfen sollen hat bestimmt 300 Meter Durchmesser.

"Hey Link. Ich hab Leuten in der Bar sagen hören das der König von Grinta kommt um zuzusehen".

"Echt? Na dann können wir ja gleich einen guten Eindruck machen."

"Sieh dir mal die anderen an. Ich wette die meisten wissen gerade einmal wo man das Schwert anfasst."

"Wenn wir gegen die kämpfen werden wir locker gewinnen."

"Nur der Typ da hinten könnte schwieriger werden. Der mit dem riesigem Schwert."

"Stimmt. Der sieht nicht schwach aus."

Dann erklangen plötzlich Trompeten und man hörte den Ansager sprechen.

"Sehr verehrte Damen und Herren. Die schlechte Nachricht zuerst.

Der König kann heute leider nicht kommen."

Viele in dem Colosseum fingen an laut BUH zu rufen.

"Bitte, bitte. Dafür ist jemand anderes hier.

Jeder kennt ihn. Jeder bewundert ihn.

Der Mächtige Zauberer des Königs.

Gabilor!

Sofort setzte lauter Jubel ein als ein Mann mit einem langen schwarzem Umhang auf

der Tribüne platznahm.

Hinter ihm kam ein Mädchen. Etwa in Links alter und ziemlich schön.

Das Mädchen beugte sich zu dem Zauberer und flüsterte ihm ins Ohr.

"Seid ihr sicher das wir hier den Schlüssel finden werden, Meister?"

"Ich bin mir sicher Teyla. Ich habe ihn lange gesucht und ich bin sicher das er hier ist."

Dann erhob Gabilor sich und nickte dem Ansager zu.

**"Nun meine verehrten Krieger. Wir spiegeln
jetzt die Schlacht von Mestor wieder."**

Link hörte ein Geräusch hinter sich und drehte sich um.

Hinter ihm öffnete sich ein riesiges Tor und drei riesige Oger traten ins Freie.

Link stockte der Atem. Drei Oger sind ja schon unbewaffnet eine echte Herausforderung.

Aber diese Oger sind in Rüstungen gehüllt und zwei haben schwere Keulen aus Eisen. Der dritte, vermutlich der Anführer, der ist nämlich noch ein Stück größer, hatte eine schwere Axt.

Die Krieger um Link herum fielen sofort in Panik.

**"Ich möchte hinzufügen das
die tapferen Krieger in der Schlacht
Mestor alle gefallen sind."**

Alle rannten in die entgegengesetzte Richtung, nur Link nicht.

Hinter den weg rennenden Kriegern rannten sofort zwei Oger her.

Nur der Anführer ging langsam auf Link zu.

Furchtlos blickte er den Oger an.

Er hatte hunderte Kreaturen von Ganon besiegt.

Von einem Oger würde er sich jetzt nicht einschüchtern lassen.

Blitzschnell schlug der Oger vertikal auf ihn ein aber Link wich mit einem Sprung zur Seite aus und zog das Master-Schwert und schnallte sich den Schild an den rechten Arm.

"Wollen doch mal sehen was das Master-Schwert nun kann.", dachte Link und rannte auf den Oger zu der versuchte Link mit einem horizontalen Hieb die Beine abzuhacken.

Aber Link wich dem Schlag durch einen Sprung aus.

"HINTER DIR."

Link wollte sich umdrehen aber es war zu spät.

Mit voller Wucht traf ihn ein Menschenkopf am Hinterkopf.

Mit einem Aufschrei landete er auf dem Boden.

Er konnte sich Ohrfeigen. Er hatte sich nur auf den einen Oger konzentriert und die anderen vergessen.

Als er nach oben blickte sah er den Oger mit seiner Axt ausholen und zuschlagen.

"VERDAMMT", dachte er.

Doch die Axt sollte ihn nie erreichen, den plötzlich schnitt jemand den Oger in der Mitte durch.

Und dort wo vorher der Oger stand, steht nun der Mann mit dem großen Schwert.

Und dieser Mann reicht ihm nun die Hand.

Link nahm die Hilfe an und lies sich aufhelfen.

"Warum hast du mir geholfen?"

"Weil du wohl der Einzige bist, der außer mir was drauf hat."

"Danke. Übrigens mein Name ist Link."

"Ich bin Breck. Angenehm. Und nun..."

"....machen wir die Oger fertig."

Mit wütendem Kampfschrei rannten die Beiden auf einen Oger zu der ziemlich überrascht ist, das ihr Anführer tot ist.

Link sieht das außer Breck und ihm nur noch 3 Kämpfer am Leben sind. Und die werden auch gerade von einem Oger auseinander genommen.

"Lenk du denn Oger ab, ich schlag ihm dann von hinten den Kopf ab.", rief Breck ihm zu.

"Geht klar", rief Link zurück und rannte direkt auf den überraschten Oger zu.

Als der Oger ihn bemerkt vergisst er seine Überraschung und stürmt auf Link zu.

"Mal sehen wie dir das hier schmeckt. **Schwert des Windgottes**", rief Link und schlug mit dem Schwert horizontal zu obwohl er noch 10

Meter vom Oger entfernt ist.

Eine Windböhe riss den Oger von den Füßen und er landete direkt vor Breck der ihm schnell den Kopf abschlug.

Ein Raunen ging durch die Zuschauer und auch Gabilor und Tayler schauten überrascht auf.

Diese Beiden hatten zwei Oger besiegt wofür man normalerweise 50 Männer braucht.

"Nicht übel Blondie", sagte Breck.

"Ich hab doch gesagt ich heiße Link", murmelte Link leicht gereizt.

Ein lauter Schrei brachte sie zurück auf das Kampffeld.

Der letzte Oger stürmte auf die letzten beiden Überlebenden zu.

"Nach dir", sagte Breck.

"Bleib ruhig hier den schaff ich allein", antwortete Link.

"*Du darfst jetzt Dark.*"

"*Na endlich.*"

Links Augen liefen blutrot an.

Mit einem Schrei rannte Dark Link los.

Der Oger rannte, ohne es zu wissen, in sein Verderben.

Denn dieser Link war viel stärker. Und brutaler.

"*Halt dich zurück. Die sollen nicht wissen was du kannst.*"

"*Geht klar.*"

Als Link fast in Reichweite des Ogers war, schlug der Oger zu...

und Link blieb knapp außerhalb der Reichweite stehen.

Die Keule knallte mit voller Wucht vor Link auf die Erde und Link sprang drauf. Er lief denn Arm des Ogers hoch und stach dem Oger das Schwert durchs Auge.

Sterbend brach der Oger zusammen und Link nahm wieder Kontrolle über seinen Körper.

Auf der Tribüne murmelte Gabilor dem Ansager eine Frage zu: "Sag mal, müssten die Krieger nicht eigentlich sterben damit die Schlacht von Mestor original wiedergegeben wird?"

"Verzeiht damit habe ich nicht gerechnet. Aber was soll ich machen?"

Daraufhin flüsterte Gabilor dem Ansager etwas ins Ohr.

"In Ordnung", sagte der Ansager.

Zufrieden lehnte sich Gabilor zurück.

"Meister. Wer von beiden ist den nun der Schlüssel?"

"Das finden wir gleich raus Tayler."

Mit einem Räusbern bekommt der Ansager wieder die volle

Aufmerksamkeit.

**"Nun da es zwei Überlebende gibt
und beide sehr stark zu sein scheinen
bin ich mir sicher, wollen alle wissen
wer von beiden der Stärkere ist.
Darum kämpft gegeneinander."**

Kapitel 3: Der Kampf gegen den Berserker

"Tja, tut mir leid Link. Aber nun muss ich dich besiegen."

"Sag mal, wovon träumt der Kerl Nachts? Wir sind hundertmal stärker als er."

"Übertreib mal nicht."

"Ich glaube das es eher andersherum endet."

Unter lautem Jubel rannte Breck auf Link zu und schwang sein riesiges Schwert horizontal nach Link.

Durch schnelles hochreißen seines Schwertes blockte Link den Angriff, wurde aber durch die Wucht Meter weit nach hinten geschleudert.

Mit leicht schmerzverzerrtem Gesicht hielt er sich den schmerzenden Arm.

"Gott, ist der stark."

Und schon wieder stürmte Breck auf ihn zu und schlug vertikal zu.

Doch den Fehler denn Schlag direkt abzublocken machte er nicht noch einmal.

Er riss den Schild hoch und durch den Aufprall glitt das Schwert ab und schlug in den Boden.

Doch Link konnte seinen kurzen Vorteil nicht nutzen da Breck ihm mit voller Wucht ins Gesicht schlug.

Unter diesem Schlag taumelte er kurz zurück und spuckte aus.

Sein Speichel war blutig. Der Schlag hatte ihm die Lippen aufgerissen.

"Was ist Junge. Ist das schon alles?"

"Der Witz ist nicht schlecht. Jetzt dreh ich den Spieß um."

"Heißt das ich darf???"

"Nein du würdest ihn töten."

"Was ist daran denn so schlimm?"

Link achtete garnicht mehr auf ihn und stürmte auf Breck zu.

Dieser schlug wieder vertikal zu aber Link wich mit einem Sprung zur Seite aus und schlug mit dem Schwert zu.

Doch Breck riss den Griff seines Schwertes hoch und blockte mit einem Grinsen den Angriff.

"Ich putz dir dein Grinsen von der Backe."

Bevor Breck wusste was geschah schlug Link ihm den Schild ins Gesicht.

Schwer getroffen taumelte Breck zurück und legte die Hand an die blutige Stirn.

"Na was sagst du nun?"

"Das hätte nicht, ..passieren dürfen...UAH!"

Urplötzlich fing Breck an zu schreien.

"Was ist den mit dem los. So fest hast du doch garnicht zugeschlagen."

"Kein Pla....SCHEISSE. ERIST DOCH NICHT ETWA EIN..."

Er kam garnicht dazu weiterzudenken.

Brecks Muskelmasse verdoppelte sich, er wuchs noch ein gutes Stück und seine Augen wurden komplett weiß.

Gagilor schaute nun ziemlich überrascht auf das Schauspiel in der Arena.

"Ein Berserker", dachte er.

Auch Tayler schaute überrascht. Sie hatte schon davon gehört. Es heißt in denn Berserkern lebte ein Geist namens

Irinvo. Normalerweise schlafen sie aber wenn sie geweckt werden verwandelt sich die

Person in einen Berserker.

Und Berserker sind fast unbesiegbar, denn sie sind schnell, stark und die meisten Zauber sind wirkungslos gegen sie.

Natürlich gibt es auch einen Nachteil. Berserker können nur töten. Sie sind komplett ohne Verstand. In einem Blutrausch.

Es heißt Berserker hinterlassen auf ihren Reisen einen Berg Leichen.

Die Irinvo legen sich erst nach genau drei Tagen wieder schlafen.

"Meister, wir haben den Schlüssel wohl gefunden."

"Ja, in einem Berserker. Das ist auch logisch. Da Berserker fast gegen alle Zauber immun sind vermutete er wohl das niemals ein Zauberer den Schlüssel bekommt.

Wie er sich doch getäuscht hat."

Tayler schaute stolz auf ihren Meister. Ja, er war so mächtig das er auch einen Berserker besiegen kann.

Währenddessen schaute Link voller Angst zu Breck.

Er hatte Recht. Breck ist ein Berserker.

Er kämpfte schon einmal gegen einen gekämpft und das er noch lebt war reine Glückssache.

Sie kämpften auf Eis und der Berserker brach ein und kam nicht mehr hoch.

Link wollte sich nicht ausmalen was sonst passiert wäre.

Der Berserker damals hatte ihn schon den ganzen Rücken aufgeschlitzt.

Was würde den jetzt passieren, an einem Ort wo er nicht weglaufen konnte.

Mittlerweile hatte Breck die Verwandlung abgeschlossen.

Blitzschnell rannte er auf Link zu und schlug zu. Link riss im letzten Moment den Schild hoch und wurde durch die Wucht des Aufpralls durch

die ganze Arena geschleudert und landete mit einem Schrei an der Wand von der er vorhin noch 200 Meter entfernt war.

Mit schmerzverzehrtem Gesicht schaute er auf seinen Schild. Er war eingedrückt und zerdellt. Er nahm ihn ab, denn noch einmal würde er ihn nicht schützen können.

Dann sah er eine Bewegung vor ihm. Breck holte aus und schlug zu.

Mit einem riesigem Sprung brachte Link sich außer Reichweite.

Das Schwert schlug an der Stelle in der Wand ein, wo vorhin noch sein Kopf war und drang tief in sie ein.

"Los, lass mich."

"Nein du würdest ihn töten."

"Willst du unbedingt sterben? Du hast keine Chance."

Er sah Breck wieder auf sich zurennen. Er hatte keine Zeit zum Ausweichen und Breck schlug zu.

Da spürte Link wie er aus seinem Körper gezogen wurde.

Funkenspringend trafen die Klingen aufeinander.

"Was soll das?"

"Entschuldige aber ich lebe ganz gerne."

Mit lauter Stimme schrie Dark Link: "**Schwert des Windgottes.**", und schleuderte Breck durch das ganze Stadion.

"Gib mir meinen Körper wieder."

"Nur wenn du endlich dein Triforcefragment benutzt. Das ist die einzige Chance ihn zu besiegen ohne ihn zu töten."

"In Ordnung."

Kurz darauf war Link wieder in seinem Körper und schloss die Augen.
Er suchte die riesige Kraft die in ihm schlief.
Währenddessen stand Breck wieder auf. Hass loderte in seinen Augen und der Wille zu töten.

Gagilor schaute in der Zwischenzeit zu Link.
"Was ist das? Eine goldene Aura?"

Und tatsächlich wurde Link in Gold gehüllt.
Das Fragment des Mutes leuchtete auf seinen Handrücken.
Mit einem Grinsen öffnete er die Augen.
"Mal sehen was ich jetzt kann", dachte er und rannte auf Breck zu.
Magie war noch nie sein Ding aber nun kann er es ja mal versuchen.
Um seine Hand sammelte sich eine gold-grüne, runde Aura, die er sofort auf Breck abfeuerte.
Breck wich mit einem riesigem Sprung in die Luft aus.
Doch der Energieball flog weiter gegen das Tor aus dem die Oger kamen.
Das Tor wurde in tausende Stücke gesprengt, worauf alle Zuschauer erschrocken mit ihrem Jubel aufhörten und fassungslos auf Link starteten.
Dieser fluchte leicht.
Eigentlich sollte die Kugel hinter Breck her fliegen.
Er entschloss sich Energieattacken lieber zu lassen.
Zu gefährlich fürs Publikum.
In der Zwischenzeit landete Breck wieder und das Publikum fand die Stimme wieder.
Während die einen laut den Namen von Link riefen riefen die anderen Brecks.
Link spürte das die Macht weniger wurde. Er konnte sie zwar rufen aber noch nicht aufrecht halten.
Er musste es mit dem nächsten Schlag entscheiden.
Er ging in die Mitte der Arena und schaute in Brecks Richtung.
Sofort stürmte Breck auf ihn zu.
Langsam hob Link das Schwert. Die Spitze zeigte auf seinen Gegner.
Das Master-Schwert wurde mit der goldenen Aura umhüllt.
Breck war nun vor ihm und schlug auf ihn ein aber Link wich den Schlägen mit schnellen Bewegungen.
Als Link sich unter einen Schlag hinwegduckte rannte er auf Breck zu und schnitt ihm die rechte Bauchseite auf.
Link blieb hinter ihm stehen seine Aura erlosch.
Breck drehte sich um und holte aus.
Link blieb stehen.
Bevor Breck ihn traf leuchtete seine Wunde auf.
Ein goldenes, friedliches Licht.
Er vergaß den Hass und die Sucht zu töten.
Der Irinvo legte sich wieder schlafen.
Brecks Muskeln schrumpften und seine Augen bekamen wieder die braune Farbe.
Im gleichen Moment brach er zusammen.
Keuchend lag er am Boden in seinem Blut.
"Töte ihn", rief plötzlich jemand aus dem Publikum.
Geschockt sah Link sich um.

Immer mehr riefen diese Worte bis das ganze Colosseum rief das er Breck töten sollte.

Schon fast panisch sah Link zur Tribüne, zu Gagilor.

Er war der Einzige der das jetzt noch stoppen konnte.

"Ein letzter Test", dachte dieser.

Er hob die Hand und zeigte mit dem Daumen nach unten.

"Töte ihn."

Die Menge fing an zu jubeln.

Link konnte es nicht glauben.

Sie feierten das er jemanden töten sollte.

Ohne mit der Wimper zu zucken steckte Link sein Schwert ein und half Breck aufzustehen.

Dann würde er der sein der es beendet.

Er würde doch nicht den Henker spielen nur um etwas Jubel zu bekommen.

Die Menge war verstummt, bis jemand rief :*"Link der Barmherzige."*

Und wieder jubelte die Menge.

Link hörte Breck murmeln:*"Damit sind wir wohl quit."*

"Sieht so aus."

"Man immer hast du denn ganzen Spaß."

"Beschwer dich nicht.Beim nächsten mal darfst du Ok?"

"Echt??? Abgemacht."

Grinsend und mit einer schweren Last ging Link zum Tor des Stadions.

Aber auch jemand anderes grinste.

Ja.Er hatte den Schlüssel gefunden.